



---

**Gütesiegel „Radfreundliche Gemeinde“ –**  
der neue Qualitätsstandard für die kommunale  
Radverkehrspolitik

**David Madlener | Energieinstitut Vorarlberg**

**VORARLBERG**  
**M O B I L**  
ANDERS UNTERWEGS

# Label Radfreundliche Gemeinde

Prozessbeschreibung und Grundlagen



Symbolbild am Beispiel Feldkirch

## Ausgangslage & Zielsetzung

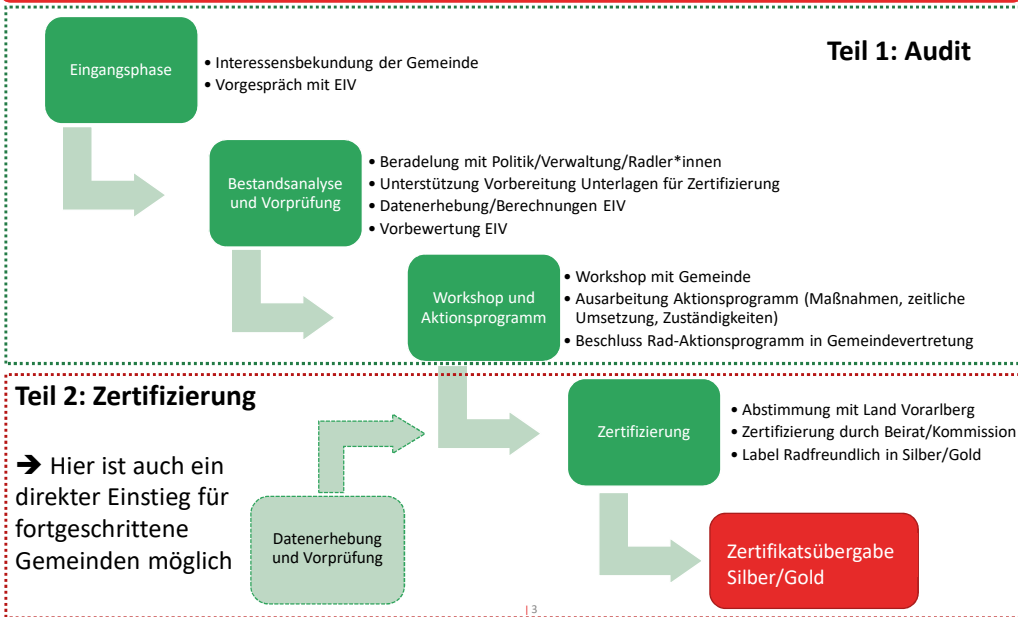
Mobilitätskonzept und Radstrategie „Kettenreaktion“ formulieren ambitionierte Ziele im Bereich des Alltagsradverkehrs

Zielerreichung ist nur mit motivierten und gut organisierten Gemeinden zu schaffen

Das Label „Radfreundliche Gemeinde“ dient

- ✓ als Standortbestimmung und Benchmark für die kommunale Radverkehrspolitik
- ✓ als Grundlage für die Erarbeitung von zielgerichteter Maßnahmenprogramme
- ✓ als Würdigung des kommunalen Engagements

## Prozessablauf



## Teil 1: Audit „Radfreundliche Gemeinde“



# Teil 1: Audit „Radfreundliche Gemeinde“

- Beredelung der Gemeinde
- Beurteilung der Gemeinde über verschiedene Kriterien, die objektiv (quantitativ oder qualitativ) messbar sind und anhand eines vordefinierten Kataloges in vier Kategorien bewertet werden
- **Workshop in der Gemeinde**
- Erarbeitung eines Aktivitätenplanes und Einbindung der Maßnahmen in den REP



# Teil 1: Abschluss - Präsentation & Diskussion Aktionsplan

Als Anfang einer verbesserten Radverkehrspolitik:

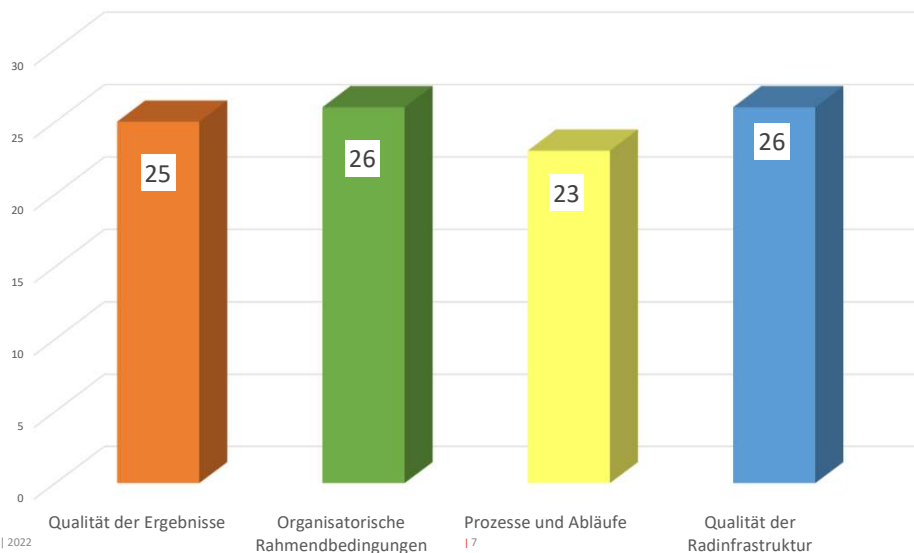
- Bestandsaufnahme der Radverkehrspolitik
- Dokumentation des Audits
- Dokumentation der angestrebten Ziele, Handlungsfelder & Massnahmen

BYPAD Rad-Aktionsplan Götztis Maßnahmenplan 2018 - 2022		Wer kümmert sich?	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Interne Organisation</b>							
Einrichtung einer gemeindeten Koordinationsgruppe Rad- und Fußverkehr "AG Rad"		KF, IS					
+ Besetzung: Verwaltung, Ortsplanung, Tiefbau, Umwelt   Politik: Planung, Mobilität							
+ trifft sich 4 x pro Jahr und bespricht Projekte und Aktivitäten zur Abarbeitung des Radaktionsplan durch							
+ Benennung einer offiziellen Radkoordinationsperson als Anlaufstelle für Bürgeranliegen (Gesicht auf HP)							
1 x pro Jahr: Austausch der AG Rad mit "Fahradbotchafter"innen aus Gemeinde (Personen außerhalb von Politik & Verwaltung)		IS					
+ Info über geplante Projekte, Feedback zu Verbesserungsmaßnahmen, Austausch von Ideen.							
Ansatz im Budget für Umsetzung "Aktionsplan Rad" sicherstellen							
1. Position für Infrastruktur: schnelle Verbesserungsmaßnahmen und Umbau (20.000 Euro)		CE, WH					
2. Position für Kampagnen, Infos und Aktionen (10.000 Euro)							
<b>Planungen und Strategische Verankerung</b>							
Als Vertiefung des REP: Eigenes Radroutenkonzept für Götztis entwickeln							
Inhalte: Hauptverkehrsachsen (Durchgangs/Lückenschlüsse)   Fahrradstraßen & Tempo 30   Leitung Schnellverbindg durch den Ort   Regionale Anbindung im km Kontext   Radstrecken auswerteten lassen		KF					
Variantenuntersuchung "Radschnellverbindung durch Götztis" => Teil des Rad-Routenkonzepts		KF					
Beteiligung an der Erreichungsplanung Radschnellverbindung Rankweil - Götztis		HS, WH					
Radverkehr prominent in Strategien und Konzepten verankern => Aktive Positionierung als "Radfreundliche Gemeinde"		CE, WH					
Bei allen größeren (Bau-)Projekten: Radverkehrsverträglichkeits-Check machen (intern bzw. extern: Land, Energieinstitut, Planer)							
+ Sanierung von Straßenkanal/Abwasser		KF, HS					
+ Neubau/Sanierung von großen Wohnanlagen/Reihen-/Bürohäusern/							
+ Baulandumlegungen/Grundstückslagen/Quartiersentwicklungsplanungen							
<b>Radinfrastrukturprojekte</b>							
Radfreundliche Umsetzung der Bahnhofsanbindung sicherstellen (Anbindung, Abstellanlagen, Bahnunterführung, Bahnsteigzugang...)		WH, KF					
Eigenes Anbindungskonzept der AG Rad mit Verbleib der Abstellanlagen an Landesstraßen/Landesstraßen							
Ziel: Verbesserungsmöglichkeiten besprechen & Prioritäten festlegen		AS, IS					
Themen: Sanierung L190 Arbogast - Lastenstraße/Udeberg - Koblach Birken, Querungen L190 Abschnitt Zentrum - Kobel							
Kleinmaßnahmen: Inputs von Bürgern, AG Rad, Fahrradbotchaftern... aufnehmen, prüfen und ggf. umsetzen		HS					
<b>Radabstellanlagen ausbauen</b>							
Radabstellanlagen-Check für das Gemeindegebiet durchführen		IS					
Erfolgreiche Umsetzung der Vorschläge aus dem Radabstellanlagen-Check		HS					
<b>Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Training</b>							
Fahrradwettkampferfahren & Ausbauen Gemeinde-Mitarbeiter, Schulen, Vereine) - eventuell noch Zusatzaktion überlegen		IS					
Infos auf Homepage verbessern, Anlaufstelle für Mängel benennen (Radkoordinationsperson => Anlaufstelle für Bürger)		IS					
Bereitschaft motivieren und unterstützen: Mitarbeiter/Beitragler über auch Kunden => Einbauten & Radfahren, Job-Rad Aktionen?		IS					
Gemeinschaftsportevents von engagierten Alltagsradler*innen und innovativen Rad-Angeboten (Pumpstation, Lückenschlüsse...)		IS					
Aktivieren: Fahrradtrainingangebote für Personals*innen		IS					
Aktivieren: Fahrradtrainingangebote für Bürger*innen		IS					
Beteiligung Radführerschulung für Schüler*innen		Bgn, & IS					
<b>Vorbereitung Gemeindeverwaltung</b>							
Prüfung/Erhebung Verbesserungspotentiale (Spinde, Abstellanlagen, Diensträder...)		IS					
Job-Rad Götztis: Radbeschäftigtenplan für Gemeinbedienstete		HS, IS					
<b>Analyse &amp; Erfolgskontrolle</b>							
Externe Umsetzungskontrolle (im Rahmen der AG Radverkehr)		IS, EV					



## Teil 2: Zertifizierung nach Bewertungskategorien

Maximal mögliche Punkte (Großgemeinde): 100



Energieinstitut | 2022



## Bewertungskriterien

Kategorie	Gewichtung	Bewertungskriterien
<b>Qualität der Ergebnisse</b>	<b>25 Punkte</b>	
	3 Punkte	Kennzahl Verkehrssicherheit - Radunfälle
	2 Punkte	Kennzahl Sicherheit - Fahrraddiebstähle
	7 Punkte	Anteil der mit dem Rad zurückgelegten Alltagswege am gesamten Wegeaufkommen (Modal Split)
	4 Punkte	Anteil der mit dem MIV zurückgelegten Alltagswege am gesamten Wegeaufkommen (Modal Split)
	5 Punkte	Subjektive Zufriedenheit der Radler*innen
	2 Punkte	Radzählstelle
<b>Organisatorische Rahmendbedingungen</b>	<b>25 Punkte</b>	
	2 Punkte	Verankerung in Verwaltung
	3 Punkte	Personelle Ausstattung
	2 Punkte	Klar definierte politische Zuständigkeiten
	2 Punkte	Fixes jährliches Kleinbudget für ÖA und Kommunikation
	5 Punkte	Mittelwert der Ausgaben für Infrastruktur mit Fahrradbezug (Begegnungszonen, Tempo-30-Zonen, Fahrradstraßen, Radwege, Reparaturstationen, Abstellanlagen, Schilder,...)
	3 Punkte	Qualität der Leitbilder, Konzepte und Planungen
	3 Punkte	Qualität der Push-Maßnahmen im Bereich ruhender PKW-Verkehr (z.B. Parkraummanagement)
	2 Punkte	Sektor übergreifende, kooperative Planung
	1,5 Punkte	Mobilitätsmanagement im eigenen Wirkungsbereich
	1,5 Punkte	Mobilitätsförderungen der Gemeinde

Energieinstitut | 2022

| 8



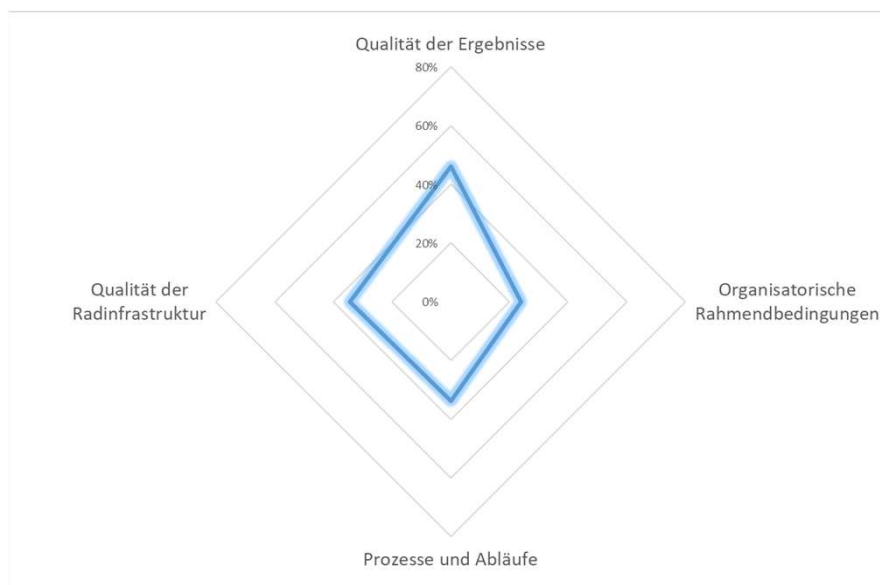
## Bewertungskriterien

Kategorie	Gewichtung	Bewertungskriterien
<b>Prozesse und Abläufe</b>	<b>23Punkte</b>	
	4Punkte	Art und Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen pro Jahr
	3Punkte	Qualität der Informationsarbeit für die Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, etc.
	4Punkte	Qualität und Austausch mit Land, Nachbargemeinden, Betrieben
	3Punkte	Qualität der Einbeziehung der Nutzer*innen (Anlaufstelle, Befragungen, Radkilmatest)
	3Punkte	Qualität der Datenauswertungen (Zählungen, Radabstellanlagen-Erhebung, Modal-Split Erhebungen, Unfälle, Diebstahl...)
	3Punkte	Qualität von Fahrradtrainings für Schüler, Senioren, Migranten
	3Punkte	Qualität des Unterhaltes der Radinfrastruktur (Schneeräumung,...)
<b>Qualität der Radinfrastruktur</b>	<b>27Punkte</b>	
	3Punkte	Anteil Fahrradstraßen und Begegnungszonen am Gesamtnetz im bewohnten Gemeindegebiet (nach Flächenwidmung) in Prozent
	4Punkte	Anteil T30 Zonen am Gesamtnetz
	3Punkte	Anteil gut ausgebauter Landesradrouten am Gesamt-Landesradroutennetz auf Gemeindegebiet
	3Punkte	Feinmaschigkeit und Durchgängigkeit des Radnetzes im Siedlungsgebiet
	5Punkte	Qualität der Anbindungen an Nachbargemeinden und regionale Zentren
	1,5Punkte	Anbindung wichtiger Zielpunkte im Ort (Zentrum, Bahnhof, Einkaufszentrum, Gewerbegebiete,...)
	3Punkte	Qualität der Verknüpfung ÖV/Fahrrad
	1,5Punkte	Qualität der öffentlichen Radabstellanlagen (ausgenommen Schönwetterziele, z.B. Schwimmbad, Sportanlagen, etc.)
	1,5Punkte	Quantität hochwertiger öffentlichen Radabstellanlagen (keine Vorderradhalter und ähnliche, evtl. an Radabstellanlagencheck oder eigene Erhebung koppeln)
	1,5Punkte	Anzahl der Radservicestationen und Druckluftstationen
	2Punkte	<b>Bonuspunkte bei Bedarf</b>



Energieinstitut Vorarlberg

## Teil 2: Bewertungsschema nach Kategorien



Energieinstitut Vorarlberg

## Teil 2: Zertifizierung

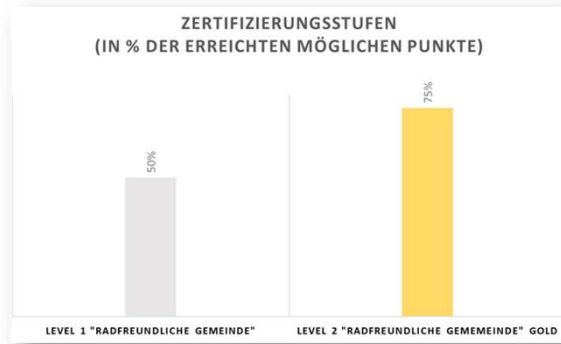
### „Radfreundliche Gemeinde“

Um als „Radfreundliche Gemeinde“ zertifiziert zu werden, muss die Gemeinde in der Bewertung 50% der Punkte erreichen. Weiters sind mindestens in allen Kategorien über 1/3 der möglichen Punkte zu erreichen.

### „Radfreundliche Gemeinde - Gold“

Um als Gold Gemeinde zertifiziert zu werden, muss die Gemeinde mindestens 75% der Punkte erreichen.

In jeder Kategorie sind mindestens 50% der möglichen Punkte zu erreichen.



→ Qualitätssicherung durch unabhängige Fachjury



## Abschluss: Feierliche Zertifikatsübergabe



Symbolbild am Beispiel Götzis